Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 245. Montag, den 19. October 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. October 1840.

Herr Lieutenant und Domainenpächter Wundsch aus Lippinken, die Herren Kaufleute Hirschfelt aus Culmsee, Blain aus Bromberg, Herr v. Gröning, Lieutenant im ersten Leib-Husaren-Regiment aus Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Behr aus Heidingsfeld, Spörer aus Cassel, Herr v. Philipsborn, Lieutenant der Garde-Artillerie aus Berlin, Fräulein Brenecke aus Braunschweig, Herr Kaufmann Elbert aus Leipzig, log. im engl. Hause. Frau Rendant Schwanke nebst Familie aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Lniska aus Lubießyn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Es ist die Gemeinheits-Aufhebung zwischen den Gütern Czemnau, Opalin, Strzebielinken, Kolkow und den 4 Bauerhöfen daselbst, im Betreff ihrer im Czemnau- und Opalin-Bruch besitzenden Wiesen, bewirkt worden, und haben sich:

a, der Herr Lieutenant v. Zanthier,
b, die Einsassen Michael Schwichtenberg und Jacob Krause,
c, der Einsasse Christian Kratz,
d, der Einsasse Carl Bock,

wegen der 4 Bauerhöfe, die dieselben in Kolkow im Besitz haben, nicht sofort legitimiren können.

Die Gemeinheits-Aufhebung wird daher hiemit zur öffentlichen Kenntniß ge-

bracht, und alle Diejenigen, welche im Betreff der gedachten 4 Bauerhöfe, ein Interesse dabei zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich im Termine

den 30. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

hieselbst, Hundegasse № 348.

einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen, und das weitere Verfahren zu gewärtigen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung bewirktermaaßen gegen sich gelten lassen müssen, und selbst im Fall einer Verletzung, mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Danzig, den 10. October 1840.

Der Oeconomie-Commissions-Rath Ernst.

AVERTISSEMENTS.

2. Es haben der hiesige Kaufmann Carl Wilhelm Friedrich Schweitzer und dessen Braut, die Jungfrau Elisabeth Atkins aus Brigton bei London, die Letztere jedoch ohne ihren, angeblich dort wohnhaften Vater, durch den bei dem Königl. Stadtgerichte zu Berlin am 1. September d. J. errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Pächter Lieutenant Ernst Friedrich Eduard Würtz zu Kokoschken und dessen Braut, das Fräulein Johanna Maria Albrecht, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 7. October 1840.

Königliches Oberlandesgericht.

4. Daß der Schlossermeister Friedrich Wilhelm Wendefeir von hier vor Eingehung der Ehe mit der Demoiselle Anna Maria Müller von hier, zufolge gerichtlichen Vertrages vom 8 September d. J. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten haben, wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienburg, den 10. October 1840.

Königliches Landgericht.

5. Es sollen in termino den Ein und dreißigsten October c., Vormittags um 10 Uhr, in dem Chausseezollhause in Czarlin bei Dirschau

1) 34 Stück veredelte Aepfelbäume,
2) 11 " " Birnenbäume,
3) 44 " " Kirschenbäume, und
4) 44 " " Pflaumenbäume,

gegen gleich baare Bezahlung des Kaufgeldes meistbietend vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Actuarius Herrn Hane verkauft werden, was Kaufliebhabern hiedurch bekannt gemacht wird.

Pr. Stargardt, den 11. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

6. Bei G. W. Niemeyer in Hamburg ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., zu haben:

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochonderie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. C. Fränkel. 8. Geh. 7½ Sgr.

Anzeigen.

7. Herr Heinrich Geysmer wird von jetzt ab als Theilnehmer unserer Handlung die Firma derselben zeichnen.

Lubieński & Co.

Danzig, den 15. October 1840.

8. Ein Domainenamts- und Forstschreiber, der auch als Kassen- und Rechnungsführer gebraucht werden kann, sucht ein Unterkommen. Herr Kaufmann C. G. Müller in Danzig, 2ten Damm № 1284., giebt auf portofreie Briefe Auskunft.

9. Verkauf eines Nahrungs-Grundstücks.

Ein in der lebhaftesten Gegend von Neufahrwasser gelegenes, zu jedem Geschäft vorzüglich geeignetes Grundstück, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen; nähere Nachricht ertheilt

C. E. Grimm, Ankerschmiedegasse No. 179.

10. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei August Weinlig, Langgasse No. 408.

11. Wer einen kleinen Rollwagen, einspännig, zu verkaufen hat, melde sich Breit- und Scheibenrittergasse № 1221.

12. Da der Bau der eisernen Dampfboote jetzt beendigt und solche auch bereits von hier abgegangen sind, so fordern wir hiemit alle Diejenigen auf, welche von diesen Bauten etwa noch Forderungen herzuleiten haben sollten, dieselben spätestens bis Mittwoch, den 21. October, bei uns einzureichen, indem auf nachträglich eingereichte Rechnungen nicht mehr Rücksicht genommen werden kann.

J. W. Klawitter & Grott,
Schiffsbaumeister.

13. Es wird ein geräumiges Exerzier-Local zu miethen gewünscht. Das Nähere Hundegasse № 240.

14. **2 Thaler Belohnung**
werden dem Finder eines, am 14. October, auf dem Wege von der Hundegasse durch die Matzkausche- und Langgasse bis zum städtschen Lazarethe, und von da zurück längst der Reitbahn, dem vorstädtschen Graben und dem Fischerthore nach die Hundegasse gehend, verlorenen Armbandes von Haaren, mit einem goldenen Schlosse mit Perlen und Steinen besetzt, an welchem ein goldenes Herz hängt, zugesichert, wenn derselbe es Hundegasse № 275. abliefert.

15. Donnerstag, den 22. October c., wird die hiesige Bibelgesellschaft in der St. Marienkirche ihr jährliches Stiftungsfest feiern. Der Gottesdienst wird um 9 Uhr beginnen, Herr Prediger Mischke aus Wonneberg die Festpredigt halten und Diaconus Dr. Höpfner den Jahresbericht vorlesen. Indem wir alle christlichen Bewohner unserer Stadt zur Theilnahme an dieser Feier herzlich einladen, sprechen wir die Hoffnung aus, daß dieselbe ihren gewohnten Segen bewähren, die Mitglieder unseres Vereines zu neuer Wärme und Kraft der Liebe beleben und dem Werke in dem Reiche Gottes, welchem wir dienen, manchen neuen Mitarbeiter gewinnen werde.
Das Comité der Danziger Bibelgesellschaft.

16. Eine Droschke oder Cabriolet wird Breitegasse № 1191. zu kaufen gesucht.

Vermiethungen.

17. Langgasse № 407. ist eine Parterre-Wohnung, welche sich zu einem Comtoir-Geschäft eignet, sogleich zu vermiethen.

18. Goldschmiedegasse № 1092. ist ein freundlicher meublirter Saal sogleich zu vermiethen.

19. Schnüffelm. 718. ist eine Stube mit Meubeln u. Burschengelaß zu vermiethen.

20. Eine neu decorirte Vorstube mit Meubeln ist zu vermiethen und gleich zu beziehen Glockenthor № 1962.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. **Vorzüglich schöner Saat-Weitzen ist zu haben Jopengasse № 558. bei F. E. Grohte.**

22. Geruchfreier brückscher Torf, wie auch trocknes dreifüßiges fichtenes Klobenholz, ist käuflich zu haben in der kleinen Tobiasgasse bei C. Hannemann.

23. Hyazinthen-, Tulpen-, Tazetten-, Narcissen- und andere Blumenzwiebeln, werden verkauft Ankerschmiedegasse № 179.

24. Aecht Brückscher geruchfreier Torf und trockenes fichtenes Klobenholz ist Häkergasse № 1437. zu billigen Preisen zu haben.

25. Ein Arbeitspferd, 6 Jahre alt, ist Schäferei № 38. zu verkaufen.

26. Holl. Voll-Heeringe, in ganzen Tonnen, offerirt billig G. F. Focking.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 245. Montag, den 19. October 1840.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. Dienstag, den 20. October d. J., soll das Grundstück in der Töpfergasse, Servis-No. 18., bestehend in 4 Zimmern, 2 Küchen, Boden, Keller, Wagenremise und Stall auf 2 Pferde, worauf die Hälfte des Kaufgeldes stehen bleiben kann, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

28. Zum freiwilligen Verkauf des dem Herrn L. Olwig zugehörigen Schmiede-Grundstücks hieselbst auf dem Holzmarkte Servis-Nummer 6., bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden, sonstigen Bequemlichkeiten und der zum Betriebe des Hufschmidtgewerbes eingerichteten, sehr geräumigen Werkstatt, steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 20. October d. J.

im Artushofe an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann auf dem Grundstücke stehen bleiben, dessen Räumung zu Ostern 1841 rechter Ziehzeit erfolgen wird. — Schon seit einer Reihe von Jahren hat das Grundstück wegen seiner vortheilhaften Lage an einem belebten Marktplatze stets als gute Nahrungsstelle gedient, und das vom jetzigen Besitzer seit 19 Jahren ebenfalls mit dem besten Erfolge ununterbrochen in demselben betriebene Hufschmidtgewerbe wird lediglich wegen Geschäftsveränderung aufgegeben. Das Grundstück eignet sich auch ganz besonders zu einer einzurichtenden Speicherhandlung. Das Nähere ist täglich zu erfahren bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

29. Auf den Antrag der Erben der Wittwe Helena Enz geb. Dyck wird das verloren gegangene Hypotheken-Document vom 7. März 1809 über die aus dem Rezeß vom 12. Februar 1807 und confirmirt den 16. ejd. m. et a. für die Geschwister

Gerhard,
Helena und
Anna Enz

auf dem Grundstück zu Keitelau sub **Litt. D. VIII.** 20. und **D. IV.** 9. eingetragenen 1666 Rthlr. 20 Sgr. väterliche Erbgelder hiedurch öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede, welche dies Document in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibenden Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-

Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 28. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick im Stadtgericht anberaumten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Räthe Senger und Störmer und der Herr Justiz-Commissarius Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in Händen habenden Documente mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 18. Juli 1840.

Königliches Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 13. bis incl. 15. October 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 469 $\frac{19}{20}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 176 $\frac{1}{3}$ Lasten unverkauft und 62 $\frac{1}{3}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft:	Lasten:	123 $\frac{1}{6}$	49 $\frac{5}{12}$	—	2 $\frac{1}{6}$	—	67 $\frac{7}{15}$
	Gewicht, Pfd.	124—132	118—126	—	102-104	—	—
	Preis, Rthlr.	110-157 $\frac{2}{3}$	76—78	—	56	—	76 $\frac{2}{3}$-86 $\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	126 $\frac{1}{3}$	10 $\frac{1}{6}$	—	20	—	4 $\frac{5}{6}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	68	37	—	gr. 27 kl. 24	21	39

Thorn sind passirt vom 10. bis incl. 13. October 1840 und nach Danzig bestimmt:

1479 Stück kiehnen Rundholz.
60 Klafter Brennholz.
5 Last 20 Scheffel Leinsaat.
1 Last 30 Scheffel Rübsaat.
